

# DENKMALLISTE DER Stadt Bochum

Das nachfolgend gekennzeichnete und beschriebene Bauwerk wird gem. § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 DSchG in die Denkmalliste eingetragen.

|            |                             |
|------------|-----------------------------|
| A<br>LISTE | Baudenkmal                  |
|            | NUMMER DER EINTRAGUNG : 291 |



|                         |                         |                         |                         |
|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| <b>LAGE DES OBJEKTS</b> | STRAßEN-SCHLÜSSEL 4070  | STRAßE Parkstraße       | HAUS-NR. 29             |
|                         | GEMARKUNG Wattenscheid  |                         | FLUR 7<br>FLURSTÜCK 322 |
| BEZIRK II               | MITTELPUNKT-KOORDINATEN | RECHTS-DST-WERT: 7906 S | HOCH-NORD-WERT: 32 S    |

**KURZBEZEICHNUNG DES DENKMALS:**  
Wohnhaus erbaut 1904 von Johann Franke

**WESENTLICHE CHARAKTERISTISCHE MERKMALE:** **GRÜNDE ZUR ERHALTUNG UND NUTZUNG:** **BEGRÜNDUNG DES ÖFFENTLICHEN INTERESSES:**

Zwei- bis dreigeschossiges Wohnhaus mit ausgebautem Dach in Ecklage. Asymmetrische Fassadengestaltung durch Ziegel, Putz und Fachwerk zusätzlich unterstützt durch die Kombination unterschiedlicher Fensterformate. Wohnerker in der 1. Etage, eigenwillige Haustürgestaltung und eine Dachlandschaft mit verschiedenen Firsthöhen, Giebeln und Walmen erzeugen einen malerischen Baukörper. Fensterfüllungen z. T. original erhalten. 1904 von dem Architekten Johann Franke für H. Oldemeier erbaut.

Das Gebäude ist bedeutend für die ehemals selbständige Stadt Wattenscheid, weil es zusammen mit weiteren Wohnhäusern an der Parkstraße eine kaiserzeitliche Stadterweiterung der damals noch jungen Industriestadt dokumentiert. Die kurz zuvor erfolgte Anlage des den Häusern gegenüberliegenden Stadtparks, war - wie auch andernorts im Ruhrgebiet - eine Sozial- und Kulturleistung der Stadt als Gegenpol zur Industrie. Hier am damals östlichen Rand der Bebauung nahmen gutsituierte Bürger das Angebot wahr, in grüner, sauberer Umgebung Wohnraum für den gehobenen Anspruch zu schaffen.



BILD

BILD-NR: 1  
13759



BILD-NR: 2



BILD-NR: 3  
13759

DER OBERSTADTDIREKTOR DER STADT BOCHUM  
-UNTERE DENKMALBEHÖRDE-

i. A. *[Signature]*

DATUM DER EINTRAGUNG:  
07. SEP. 1993

DIE EINTRAGUNG UMFASST:  
3 SEITEN

Seite  
- 1 -

KRETEI 14 CRD

DENKMALLISTE DER  
Stadt Bochum

Eintragung eines Denkmals  
gemäß § 3 DSchG NW

Seite - 3 -

A

: LISTENTEIL

NUMMER DER EINTRAGUNG :

29A

DARSTELLUNG DER WESENTLICHEN  
CHARAKTERISTISCHEN MERKMALE  
DES DENKMALS (Fortsetzung v. Seite 1)

Für Erhaltung und Nutzung des Hauses liegen baukünstlerische und wissenschaftliche, hier baugeschichtliche Gründe vor.